

Kap. 3.1 Beitrag des Faches Deutsch als Partnersprache

Ziel: Erreichen des Sprachniveaus B1 nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen

Zeitlicher Rahmen:

- dreiwöchiger Intensivkurs zu Beginn der Klasse 7 (8 Stunden pro Woche)
- restliches Schuljahr: 5 Unterrichtsstunden Deutsch als Partnersprache pro Woche
- davon: monatlich mindestens 1 Unterrichtsstunde gemeinsam mit den deutschen Schülern der Klasse (z.B. Sprachspiele, Rollenspiele, Dialoge)

Unterrichtsmaterial: Beste Freunde Plus (Hueber Verlag)
(jeweils Kursbuch und Arbeitsbuch, bis A2.1 → tschechische Ausgabe)

Klasse 7: A1.1 / A1.2 / A2.1

Klasse 8: A2.2 / B1.1 / B1.2

Klasse 7

1. Elementare Sprachanwendung

A1

Europäischer Referenzrahmen

Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen - z. B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben - und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, wenn die Gesprächspartnerinnen oder Gesprächspartner langsam und deutlich sprechen und bereit sind zu helfen.

Qualitative Aspekte des mündlichen Sprachgebrauchs

- Hat ein sehr begrenztes Repertoire an Wörtern und Wendungen, die sich auf Informationen zur Person und einzelne konkrete Situationen beziehen.
- Zeigt nur eine begrenzte Beherrschung von einigen wenigen einfachen grammatischen Strukturen und Satzmustern in einem auswendig gelernten Repertoire.
- Kann ganz kurze, isolierte, weitgehend vorgefertigte Äußerungen benutzen; braucht viele Pausen, um nach Ausdrücken zu suchen, weniger vertraute Wörter zu artikulieren oder um Verständigungsprobleme zu beheben.
- Kann Fragen zur Person stellen und auf entsprechende Fragen Antwort geben. Kann sich auf einfache Art verständigen, doch ist die Kommunikation völlig davon abhängig, dass etwas langsamer wiederholt, umformuliert oder korrigiert wird.
- Kann Wörter oder Wortgruppen durch einfache Konnektoren wie 'und' oder 'dann' verknüpfen.

Deutsche Sprachniveaus

Schon bekannte und im Alltag relevante Wörter und Sätze werden verstanden. Inhaber dieses Sprachniveaus können sich und andere Personen vorstellen und fremden Menschen Fragen zur Person stellen. Sofern die Gesprächsteilnehmer deutlich und nicht zu schnell sprechen, ist die Verständigung wenig problematisch.

Lese- und Hörverstehen

Printmedien, die einzelne Wörter nutzen (Plakate und Ähnliches) oder aus dem bekannten Wortschatz bestehen, werden verstanden. Menschen, die langsam und deutlich sprechen, ebenfalls.

Sprachfertigkeiten

Eine einfache Verständigung mit eventueller Hilfestellung der Gesprächspartner ist möglich. Fragen innerhalb vertrauter Themen können sowohl gestellt als auch beantwortet werden. Einfache Beschreibungen sind ebenfalls möglich.

Schreibfertigkeiten

Das Schreiben von Postkarten oder einfachen Briefen gelingt ohne Probleme. Einfache Formulare können mit den grundsätzlichen Angaben zur Person ausgefüllt werden.

Lernbereich 1: Fachbezogene Strategien

Lernziele und Lerninhalte	Bemerkungen
Erschließen der Wortbedeutung und Grammatik durch <ul style="list-style-type: none">- Sprachvergleich- Kontext- Wortbildungselemente- den Umgang mit Nachschlagewerken	→ En, Kl. 7 Wortlisten, Wörterbuch, Schülergrammatik elektronische und nichtelektronische Nachschlagewerke
Sicherungsstrategien <ul style="list-style-type: none">- Clustering- Wort-Bild-Zeichen- Hierarchisierung- assoziatives Üben- mehrkanaliges Lernen- Vokabelsammlungen- Mindmapping- Wortfamilien- und Wortfelder	Differenzierung nach Lerntypen (Kortze) optisch, akustisch, haptisch Vokabelheft, Lernkarteien, Softwareanwendungen
Beherrschen erster Verstehens- und Texterschließungsstrategien <ul style="list-style-type: none">- Sensibilisieren/Antizipation	

<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau von Erwartungshaltungen mithilfe von Leitfragen - Beherrschen von Lesetechniken - Techniken zum Anfertigen von Notizen - Schlüsselbegriffe - Teilüberschriften - Unterstreichungen 	<p>Thema, Überschriften, Textformat, Bilder, Situation, Kontext, Intonation</p> <p>W-Fragen</p> <p>leises / lautes Lesen , global-kursorisch / selektiv</p>
<p>Beherrschen einfacher Strategien zum Nachweis des Textverständnisses</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Zusammenfassungen - Illustrieren - Nacherzählen 	
<p>Kennen einfacher Präsentationsstrategien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rezitation von kurzen Gedichten - Kurzvortrag - Poster / Powerpoint 	

Lernbereich 2 : Linguistische Grundlagen

2.1. Grammatische Grundlagen

→ nicht isoliert, sondern thematisch eingebettet (siehe 2.2.)

→ im muttersprachlichen Tschechisch-Unterricht bereits vorentlastet: Konjugation, Deklination, Wortarten, Satzglieder

Lernziele und Lerninhalte	Bemerkungen
<p>Kennen und Anwenden folgender Verbformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Präsens - Präteritum: sein und haben - Perfekt - Partizip Perfekt von regelmäßigen und unregelmäßigen Verben - Imperativ in der du-Form - Verben mit Dativ - <i>Es gibt</i> + Akkusativ 	<p>einfache regelmäßige und unregelmäßige Verben, Hilfsverben haben und sein, trennbare Verben, Modalverben, höfliche Sie - Formen</p> <p><i>gefallen, helfen</i></p>
<p>Kennen und Anwenden folgender Formen der Nomen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deklination im Nominativ, Dativ, Akkusativ 	

- Plural	
Kennen und Anwenden der Artikel im Nominativ, Dativ und Akkusativ <ul style="list-style-type: none"> - Bestimmte Artikel - Unbestimmte Artikel - Negative Artikel - Possessivartikel - Frageartikel 	<i>mein, dein...</i> <i>welch-</i>
Kennen und Anwenden von einfachen Adjektiven <ul style="list-style-type: none"> - Prädikative Adjektive - <i>nächst-</i> im Akkusativ 	
Kennen und Anwenden von Pronomen <ul style="list-style-type: none"> - Personalpronomen im Nominativ, Dativ und Akkusativ - Fragepronomen - Indefinitpronomen man 	<i>wer, was, wessen</i> <i>man</i>
Kennen und Anwenden von Adverbien <ul style="list-style-type: none"> - Frageadverbien 	<i>gern, gut...</i> <i>wie, wo, woher, wann</i>
Kennen und Anwenden von Präpositionen <ul style="list-style-type: none"> - Zeitangaben und temporale Präpositionen - <i>mit</i> + Dativ - Lokale Präpositionen + Dativ - Lokale Wechselpräpositionen - <i>für</i> + Akkusativ 	<i>um, am, in, im, von...bis, vor, nach</i> <i>aus, bei, nach, von, zu</i> <i>in, an, auf</i>
Kennen und Anwenden von Konjunktionen	<i>und, oder, aber, deshalb</i>
Kennen und Anwenden von Zahlen <ul style="list-style-type: none"> - Grundzahlen bis 1000 - Ordinalzahlen bis 1000 	Datum, Uhrzeit
Kennen und Anwenden der Negation <ul style="list-style-type: none"> - Mit <i>nicht</i> oder <i>kein</i> - Antwort mit <i>doch</i> 	
Kennen und Anwenden der korrekten Wortfolge <ul style="list-style-type: none"> - im Aussagesatz (Hauptsatz) 	mit Modalverb, mit trennbarem Verb, im Perfekt

<ul style="list-style-type: none"> - im Fragesatz (W-Fragen, Ja/ Nein-Fragen) - im Imperativsatz - Sätze mit Modalverb 	in W-Fragen und Ja-Nein-Fragen
---	--------------------------------

2.2. Lexikalische und phonetische Grundlagen

Lernziele und Lerninhalte	Bemerkungen
Beherrschen grundlegender lexikalischer Bestandteile der Wortfelder zu den in LB 3 genannten Themen in schriftlicher und mündlicher Form	auch Bezug auf Internationalismen sowie Ähnlichkeiten mit englischen Wörtern
Anwenden wesentlicher phonetischer und intonatorischer Elemente der Standardsprache <ul style="list-style-type: none"> - stimmhafte, stimmlose Konsonanten - Vokale und Umlaute - Diphthonge - r- Laut - wesentliche Intonationsmuster von Redeabsichten 	im Unterschied zum Tschechischen besonderes Training der Explosivlaute (p, t, k) besonderes Training von ä, ö, ü in Abgrenzung zu e und i
Beherrschen der deutschen Buchstaben in Druck- und Schreifschrift	Abweichungen bei den Buchstaben r und A

Lernbereich 3 : Texte und Themenbereiche

Lernziele und Lerninhalte	Bemerkungen
Übertragen von Kenntnissen zu altersspezifischen Gebrauchstexten und einfachen literarischen Texten <ul style="list-style-type: none"> - Einladungen - E-Mails - kurze Textnachrichten - Beschreibungen - Berichte - Gedichte, Lieder 	Verwendung digitaler Arbeits- und Lernmittel
Beherrschen grundlegenden Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich „Ich-Identität“ <ul style="list-style-type: none"> - Hobbys - Vorlieben und Lebensstil - Familienmitglieder - Tagesablauf 	Sport, Musik und andere Freizeitaktivitäten Familienstammbaum

<ul style="list-style-type: none"> - Kleidung - Haustiere - Wohnen - Feriengestaltung - Geburtstag und Geburtstagsparty 	<p>Farben</p> <p>Zimmer, Möbel</p> <p>Urlaubsorte und –aktivitäten, Länder und Sprachen</p>
Beherrschen von Kenntnissen zum Vorstellen, Verabschieden und Danken	
Beherrschen grundlegenden Sprach- und Sachwissens zum Themenbereich Bildung und Berufe	Schulfächer, Stundenplan, Schulsachen, Schul-AGs einfache Berufsbezeichnungen aus dem unmittelbaren Umfeld der Schüler
<p>Beherrschen grundlegenden Sprachwissens zum Themenbereich „Körper und Gesundheit“</p> <p>Übertragen von Kenntnissen zu Körperteilen und Gesundheitsproblemen auf vergleichbare Situationen</p>	<p>Körperteile und Krankheiten</p> <p>Beim Arzt, Erste Hilfe leisten</p>
<p>Sich positionieren zum Thema „Essen und Trinken“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebensmittel - Getränke - Mahlzeiten 	Liebblingsgerichte, Essgewohnheiten am Esstisch, Einkaufen von Lebensmitteln
<p>Beherrschen grundlegenden Sprach- und Sachwissens zum Thema „Landeskunde“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennen ausgewählter internationaler Bräuche, Traditionen und Feiertage - landestypische Gerichte - Übertragen von Kenntnissen zum Thema Städte im deutschsprachigen Raum auf den eigenen Heimatort - Sehenswürdigkeiten - Wegbeschreibung - Verkehrsmittel 	<p>Einbeziehung des gesamten deutschsprachigen Raums, Vergleich mit Tschechien</p> <p>Weihnachten, Ostern</p> <p>Berlin, Pirna den eigenen Heimatort oder eine andere Stadt vorstellen</p>

Lernbereich 4: Interkulturelle Grundlagen

Lernziele und Lerninhalte	Bemerkungen
---------------------------	-------------

<p>Bereitschaft zeigen, mit kulturspezifischen Unterschieden umzugehen, sowie andere "Normalitäten" zuzulassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewusstmachen des meist direkten Kommunikationsstils im Deutschen - Unterscheidung von formellen und informellen Situationen möglich - Umsetzung der üblichen Arbeitsweise an deutschen Schulen - Kennen von deutschen und tschechischen Bräuchen und Traditionen, Liedern und anderen einfachen Texten - Beherrschen von typischen einfachen Alltagsgesprächen 	<p>besonders auch in den gemeinsamen Unterrichtsstunden mit den deutschen Schülern erlernbar</p> <p>du / Sie sorgfältige Hefterführung, Vollständigkeit der Arbeitsmittel (Federmappe), Pünktlichkeit siehe Lernbereich 3 (Landeskunde)</p> <p>Rollenspiele, Dialoge</p>
--	--

Quellen:

www.europaeischer-referenzrahmen.de

<https://www.bundestag.de/resource/blob/589206/bf023f8e83e7b1f8dcb2825da688cc85/wd-8-125-18-pdf-data.pdf>

www.schulportal.sachsen.de/lplandb/lehrplan/816

Beste Freunde Plus, 1. Auflage, Hueber Verlag, München, 2023, 2024,2025.